

## Tour Männerchor 2018

So was, schon wieder ein Jahr vorbei stellten wir fest, als wir Freitag den 25.05.2018 morgens um 7.00 Uhr zur Sängertour Richtung Harz starteten. Aber vorher am Bus gab es noch Gratulationen und ein Ständchen für zwei Geburtstagskinder. Dann ging es los im modernen, komfortablen Reisebus mit unserem Fahrer Stefan.

Der Himmel klarte zusehends auf und wir erreichten nach einer Mittagsrast bei strahlendem Sonnenschein unser erstes Ziel, das romantische Goslar.

Mit der gemütlichen Stadtbahn zuckelten wir durch die historisch interessante tausendjährige Kaiserstadt und erfuhren viel über die Geschichte und Gegenwart. Die durch die Stadt fließende Oker, die Nebenflüsse Gose, bzw. Abzucht und Radau vermittelten ein historisches und romantisches Bild.

Nach der Ankunft in unserem großzügigen Hotel trafen wir uns noch zu einem gemütlichen Beisammensein, um dann das leckere Buffet zu stürmen. Bei dem einen oder anderen Gläschen ließen wir den Abend ausklingen.

Nachdem wir uns am 2. Tag am Frühstücksbuffet ausgiebig bedient hatten, machten wir uns auf den Weg in die bunte Stadt Wernigerode. Zuerst brachte uns eine Stadtführung in die historische Altstadt mit den für Wernigerode charakteristischen, idyllischen bunten Fachwerkhäusern, die sich wie Perlen an der Schnur aneinander reihten. Dann ging es mit der Bimmelbahn hoch zum majestätischen Schloss Wernigerode. Hier erlebten wir eine kurzweilige Schlossführung durch geschichtsträchtige, teils pompöse Räume.

Danach teilte sich unsere Gruppe und für einige ging es zum Bahnhof, wo die dampfbetriebene Brockenbahn im Schneckentempo den Berg hoch dampfte.

Die andere Gruppe hatte bis zum Abend Zeit für Besichtigungen, wie z. B. das Museum, das schiefe Haus oder das kleinste Haus. Andere nutzten die malerischen Plätze und Gassen zum Verweilen, Genießen oder Entspannen. Wieder andere waren Zuhörer bei dem an diesem Tag stattfindenden Chorfestival. Müde und geschafft nach diesem sehr warmen Tag machten wir uns abends auf zum Hotel. Vor allem für die Brocken Besucher ein

anstrengender Tag, für den sie aber mit einem grandiosen Blick vom Berg belohnt wurden.

Nach dem Abendessen wurden wir dann von hübschen Hexen überfallen und in heidnischen Tänzen und Ritualen unterwiesen. Einige von uns erhielten sogar Diplome als Assistenz-Hexen oder Hexer. Doch dann wurden die Hexen überrascht, kaum dass sie wieder zum Brocken aufbrechen wollten. Die Sänger erhoben sich und verabschiedeten die magischen Gestalten mit dem Lied „ Bajazzo „.

Es war doch zu schön wie ein Sänger vor der Oberhexe kniete und zärtlich ihre Hand hielt. Echte Freude über diese ungeplante Überraschung war den Damen anzusehen.

Am Sonntag unternahmen wir dann bei strahlendem Sonnenschein eine interessante Führung durch das historische und in Teilen mittelalte Quedlinburg. Wir erfuhren einige Geschichten aus früheren wilden Zeiten, sowie Gepflogenheiten des Handels. Anschließend traf sich wie von Geisterhand geführt fast die gesamte Sängergruppe in einem schattigen, urigen Brauhaus. Gestärkt mit guten Speisen genossen wir vor dem Bus noch einen guten Tropfen des Busunternehmens. Die lustige Heimfahrt verging wie im Flug und bei leisem Nieselregen erreichten wir abends unser Rübenach, untermalt von den Stimmen der Sänger.

Es waren drei wirklich schöne, interessante Tage, die wir der guten, arbeitsreichen Planung von Wolfgang und Rolf verdanken. Ein besonderes „ Dankeschön „ für die vielen Stunden der Vorarbeit.

Sehr zufrieden waren wir auch mit dem „ Neuen „ Stefan, unserm freundlichen Busfahrer, der dafür sorgte, dass den Sängern nicht der Grund für die Trinklieder ausging.

Jetzt sind wir alle gespannt wohin uns die Reise im nächsten Jahr führen wird.

Bis dann,

Heike Höfer